

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl**

und

**Dir. Erwin Zinner, Diplompädagoge und Elternbildner**

am

13. September 2012

zum Thema

**"Die neuen Väter sind ganz die alten, nur anders..."**

**Präsentation einer Bewusstseinskampagne für aktive Väter**

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Mag. Franz Schützeneder, Leiter OÖ Familienreferat

Mag. Elisabeth Kumpf-Frommel, SPES Familien-Akademie

Daniel Frixeder, Geschäftsführer upart Werbeagentur

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264



[www.facebook.com/ooe.familienkarte](http://www.facebook.com/ooe.familienkarte)

## **Die neuen Väter sind ganz die alten, nur anders...**

**"Ich werde Vater" – dieses Ja zum Kind ist der erste Schritt am Beginn einer neuen Lebensphase. Aus dem Paar wird eine kleine Familie und dies kann große Glücksgefühle und Stolz auslösen, aber auch Ängste, Unsicherheit und Zweifel. Eine neue Kampagne von Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl soll Väter bestärken, eine aktive Rolle im Leben ihrer Kinder einzunehmen.**

Immer mehr Männer möchten sich aktiv am Leben ihrer Kinder beteiligen. Sie möchten für ihr Kind von Anfang an da sein und eine aktive Vaterschaft leben. Da die Väter von heute andere Wege beschreiten als ihre eigenen Väter, herrscht Unsicherheit, was die Rolle als Vater betrifft.

### **Engagierte Väter sind keine "Softies"**

"Noch nie war die Bereitschaft der jungen Väter so groß, Verantwortung für die Kindererziehung zu übernehmen. Eine gute Bindung zu den Kindern stärkt die emotionale Sicherheit des Kindes und gibt ihnen Halt. Wir möchten mit dieser Bewusstseinskampagne auch zeigen, dass Väter, die sich aktiv in die Erziehung der Kinder einbringen, ganz und gar keine 'Softies' sind", so LH-Stv. Franz Hiesl.

### **Die Kampagne:**

Mit coolen Typen, einer Portion Selbstironie und neuem Slogan präsentiert sich die aktuelle Kampagne für aktive Vaterschaft des OÖ Familienreferats des Landes OÖ.

Das Rollenbild des aktiven Vaters hat sich in jüngster Zeit positiv gewandelt. Vieles ist in Bewegung, trotzdem haben manche Männer noch immer Probleme damit, Eigenschaften wie Fürsorglichkeit und Zuwendung in ihr Männlichkeitsbild zu integrieren. Unsere Gesellschaft ordnet solche Attribute nach wie vor eher weiblichen Charakteren zu.

Das OÖ Familienreferat hat in Zusammenarbeit mit der Linzer Werbeagentur upart diese Kampagne entwickelt.

**Papa hat seine Finger in unsaubereren Geschäften.**

**Die neuen Väter sind ganz die alten, nur anders.**

mehr unter: [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

**OÖ Familienkarte**

"Fußballspielen und Sport sind klassische Freizeitaktivitäten, die Männer mit ihren Kindern betreiben, und von unserer Gesellschaft anerkannt sind. Ein wenig anderes sieht es aus, wenn es beispielsweise um Windel wickeln geht oder Fläschchen geben. Hier wird noch immer gerne Müttern der Vortritt überlassen. Deshalb werden in der aktuellen Kampagne bewusst diese beiden Tätigkeiten männlichen Typen zugeordnet", betont Daniel Frixeder, Geschäftsführer der Linzer Werbeagentur upart.

**Papa greift täglich zur Flasche.**

**Die neuen Väter sind ganz die alten, nur anders.**

mehr unter: [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

**OÖ Familienkarte**

Unter dem Motto „*Die neuen Väter sind ganz die alten, nur anders*“ verweist die Kampagne auf die aktuelle Ambivalenz. Männer sollen zwar einfühlsam und fürsorglich sein, andererseits aber selbstbewusst und maskulin. Wie beides zusammen geht, zeigen die Kampagnenmotive. Dabei spielen die Stilmittel der Überzeichnung und Selbstironie eine wichtige Rolle. Mit einem Augenzwinkern werden aus fürsorglichen endlich auch coole Väter.

Neben Anzeigen, Plakaten und einem Video, gibt es eine Broschüre und eine Reihe von Veranstaltungen, in denen sich werdende und frisch gewordene Väter Tipps und Infos holen können.

## **Zahlen und Fakten zur aktiven Vaterschaft**

Die noch relativ „junge“ Männer- und Väterforschung hat vor allem eines bewiesen: Väter können „es“ genauso wie die Mütter: sie können eine genauso gute Bindung zu ihren Kindern aufbauen wie die Mütter. Väter können genauso liebevoll und kompetent mit ihrem Nachwuchs umgehen wie Mütter, sie haben alle biologischen Voraussetzungen dafür. Dass sich Kinder mehr Zeit mit ihren Vätern wünschen, zeigt auch eine Studie aus Deutschland (LBS-Kinderbarometer). Ein Viertel der rund 10.000 befragten Kinder im Alter von neun und vierzehn Jahren brachte diesen Wunsch zum Ausdruck.

## **Aktive Väter leben gesünder und haben stabiles Beziehungsleben**

Studien zeigen, dass Väter, die aktiv Zeit mit ihren Kindern verbringen und auch alltägliche Versorgungsarbeit verrichten, sich gesünder ernähren, vorsichtiger fahren und mehr auf ihre Gesundheit achten. Laut einer schwedischen Studie, die Daten von über 70.000 schwedischen Männern untersuchte, stieg die Lebenserwartung jener Männer, die nach der Geburt des Kindes eine mehrmonatige Auszeit genommen hatten. Aufgrund der Daten gehen die Forscher davon aus, dass Männer mit enger Beziehung zur eigenen Familie mehr auf ihre Gesundheit achten und weniger Risiken eingehen.

Männer, die sich aktiv an der Kinderbetreuung und an der Hausarbeit beteiligen, leben in stabileren Partnerschaften.

### **Die partnerschaftliche Arbeitsteilung senkt das Scheidungsrisiko.**

Laut einer schwedischen Studie war bei Familien, in denen Väter beim ersten Kind Elternurlaub bezogen hatten, das Scheidungsrisiko nahezu um 30% niedriger als in Familien, in denen Väter darauf verzichtet hatten.

## **Statistisches: Väter in Österreich**

In Oberösterreich leben insgesamt **199.200 Väter in Paarbeziehungen**, bei ca. 141.000 wohnen Kinder unter 18 Jahren im selben Haushalt.

Von diesen 141.000 Paaren mit Kindern unter 18 Jahren leben **13.000 Familien als Stieffamilien** oder sogenannte Patchworkfamilien.

Männliche Alleinerzieher machen mit ca. 10% eine Minderheit aus. Unter den insgesamt 28.200 Ein-Eltern-Familien mit zu versorgenden Kindern unter 27 Jahren befinden sich 25.400 alleinerziehende Mütter und **2.800 alleinerziehende Väter**.

Die Abwesenheit von Vätern wird maßgeblich durch Scheidung und Trennung verursacht. 2011 lag die Gesamtscheidungsrate für Oberösterreich bei 37%, das waren 2.439 Ehen die geschieden wurden und 2.107 Kinder unter 18 Jahre, die davon betroffen waren. Jedes dritte Kind wird unehelich geboren. Die Tendenz zu Lebensgemeinschaft steigt kontinuierlich und damit auch der Bedarf im Falle einer Trennung, die rechtliche Position des Vaters zu stärken.

Jede achte Mutter (13,2%) in Österreich versorgt ihre unter 15-jährigen Kinder ohne einen im Haushalt lebenden Partner (Statistik Austria Jahresdurchschnitt 2011, erstellt am 29.3.2012).

## **Väter in Karenz und Teilzeit**

Laut Statistik Austria unterbrechen österreichweit 6,4% der Männer mit Kindern unter 8 Jahren nach der Geburt eines Kindes ihre Erwerbstätigkeit. Dagegen nehmen neun von zehn Frauen (87,3%) eine berufliche Auszeit, um das jüngste im Haushalt lebende Kind zu versorgen.

Bei den Vätern mit Kindern unter 15 Jahren betrug die Erwerbstätigenquote 93%, während von den Frauen lediglich 64,7% aktiv erwerbstätig waren.

Nur 4% der Männer mit Kindern gehen einer Teilzeiterwerbstätigkeit nach. Teilzeitarbeit spielt bei Vätern daher kaum eine Rolle. Bei Frauen mit Kindern unter 15 Jahren liegt die Teilzeitquote 2010 bei über 40%, bei Kindern im Volksschulalter sogar über 50%.

### **Kurzzeitvarianten des Kinderbetreuungsgeldes: Positiver Trend**

Bei Familien mit beiden Elternteilen zeigen Studien einen positiven Trend bei der Väterbeteiligung auf. Die Kurzvarianten des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes (12 + 2 Monate) nützen bereits 30 % der Väter mit mindestens 2 Monaten, in denen sie sich der Kinderbetreuung widmen und den Job dafür hinten anstellen. Elternteilzeit (bis max. zum 7. Geburtstag) stellt eine weitere wichtige Möglichkeit dar, die Kinderbetreuung partnerschaftlich zu lösen.

### **Die Broschüre zur aktiven Vaterschaft**

Die hochwertige Broschüre des Landes Oberösterreich ist niedrighschwellig und will Väter direkt ansprechen. Sie zeigt, wie Väter ihre Kinder stark machen und die Herausforderungen des Vaterseins meistern können.

Die Broschüre vermittelt Themen wie Schwangerschaft und Geburt, Da sein in den verschiedenen Lebensphasen, Spielen, Trennung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus der Sicht der Väter.



## Aktive Vaterschaft in der oö. Elternbildung

Laut der Familienbefragung 2011 hat jeder fünfte Mann bereits einmal eine Elternbildungsveranstaltung in Oberösterreich besucht. Frauen nutzten die vielfältigen Angebote fast doppelt so oft.

Väter sind eine wichtige Zielgruppe, die offenbar andere Rahmenbedingungen braucht, um das Angebot in größerer Zahl zu nutzen. Väter müssen gezielt angesprochen werden.

Der Wunsch der Väter, sich aktiv zu beteiligen steigt. Werdende Väter zeigen das meiste Interesse an Elternbildung. Durch die Entwicklung besonders väterfreundlicher Elemente im Rahmen der angebotenen Geburtsvorbereitungskurse sollen Väter vermehrt angesprochen werden und Raum für Ihre Themen vorfinden.

Das reguläre Elternbildungsangebot soll auf seine Väterfreundlichkeit hin überprüft und modifiziert bzw. erweitert werden. Dabei ist es wichtig, männliche Referenten und Themen für Väter in den Vordergrund zu rücken. Die Väter sollen besonders in den Übergangsphasen wie vor der Geburt und in den ersten Wochen des Kindes, zu Schulbeginn oder während der Pubertät angesprochen werden, weil da der Bedarf an Elternbildung erfahrungsgemäß hoch ist. Darüber hinaus bieten sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Vatersein und Partnerschaft, Spiel und Abenteuer aus Vatersicht oder Kompetenzförderung durch Väter als spannende Themen an.